

Andacht für Freitag, 3. März 2023

Gesprochen von Benno Scheidt, Pfarrer an den MediClin Bliestal Kliniken.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ **Losung:** Psalm 31,9

Lehrtext: Epheser 1,18: „Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.“

Erheben Sie sich, liebe Hörerinnen, liebe Hörer, in Ihrer Vorstellung doch einmal von Ihrem Platz und stellen sich aufrecht hin. Falls möglich, ganz konkret und leibhaftig: Stehen Sie auf und spüren Sie zu Ihren Füßen hin. Nehmen Sie Ihre Füße wahr – gleich ob barfuß, in Schuhen oder Strümpfen.

Stellen Sie ihre Füße sozusagen auf „weiten Raum“, Ihren Lebensraum. Die Füße fest am Boden, den Oberkörper aufrecht, den Kopf erhoben. Wenn Sie mögen, blicken Sie nach rechts und links; nach hinten und wieder nach vorne.

Nehmen Sie den Raum um sich herum wahr: Ihren augenblicklichen Lebensraum.

Erlauben Sie sich ferner – bildlich gesprochen – Ihre Augen „auf zu den Bergen zu heben“; oder sie über die Wellenkämme des Meeres schweifen zu lassen.

Spüren Sie das Schöne und Erhabene der Natur – und darüber hinaus die Weite und Größe des Kosmos - mit Sonne, Mond und Sternen.

Des Kosmos, der Natur, in die Sie hineingeboren wurden, deren Teil Sie sind. Kind Ihrer Eltern und Ahnen – und über all diese hinaus – Kind des Ewigen, dessen, „DER/DIE/DAS“ Sie in diese Welt hineingestellt hat.

Sie – wie ich selbst; wie unsere Nächsten und Fernsten, Freunde, Feinde – Kinder Gottes.

Kinder Gottes, die sich sehen, hören und spüren können; mit „erleuchteten Augen des Herzens“ zu sehen vermögen. Sprich: die mit ihren **Herzen** tiefer und weiter zu blicken können, als mit ihren Augen und mit ihrem Verstand.

Kinder Gottes – des Ewigen. Gewürdigt, Teil der Schöpfung zu sein; berufen und fähig zu leben, zu lieben; Leben, Liebe zu empfangen und weiter zu schenken; anzunehmen wie auszuteilen.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Auch und gerade um Jesu Christi Willen.

Amen.